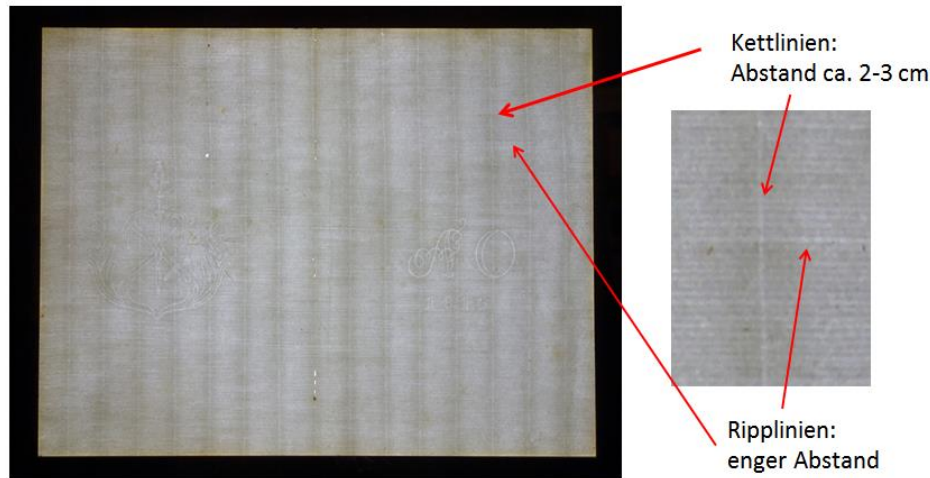


## Formate bei Alten Drucken

### Druckbogen:



Quelle: Robert C. Williams Paper Museum, Atlanta, Georgia, USA, Foto: Daderot. -  
URL: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=31742987> (gemeinfrei)

Üblich waren die folgenden Papierformate:

- *Forma imperialis* (ca. 740 mm x 500 mm)
- *Forma regalis* (ca. 615 mm x 445 mm)
- *Forma mediana* (ca. 515 mm x 345 mm)
- *Forma cancellaria* (ca. 450 mm x 315 mm)

Detailliertere Übersichten finden sich bei Gaskell (s.u.), S. 72-77 und bei Neil Harris: Paper and watermarks as bibliographical evidence. Lyon 2017. S. 32-44.

([http://ihl.enssib.fr/sites/ihl.enssib.fr/files/documents/Harris\\_Paper%20and%20Watermarks.pdf](http://ihl.enssib.fr/sites/ihl.enssib.fr/files/documents/Harris_Paper%20and%20Watermarks.pdf);

<http://ihl.enssib.fr/en/paper-and-watermarks-as-bibliographical-evidence/the-shape-of-paper>)

### Begrifflichkeiten:

Bogen:	ein ungefalztes, ein- oder mehrfach gefalztes Blatt Papier oder Pergament bestimmten Ausgangsformats (s.o.)
Lage:	die physische Form eines einzelnen ungefalzten, ein- oder mehrfach gefalzten Bogens, des Teils eines solchen Bogens bzw. von mehreren gefalzten und ineinandergelegten Bögen, die mittels eines Fadens zusammengeheftet sind

### Übersicht bibliographische Formate:

Große und mittlere Formate:

Bibliograph. Format	Mindest-Höhe (unbeschnitten)	Kettlinien	Wasserzeichen	Blätter je Lage
2° (folio)	30 cm	vertikal	Blattmitte	2, 4, 6, 8, 10
4° (quarto)	19 cm	horizontal	Bundstegmitte	8, 4, 2
8° (octavo)	15 cm	vertikal	Kopf-/Bundsteg	8, 4
lang-12°	15 cm	vertikal	Kopfsteg	12
12° (duodecimo)	12,5 cm	horizontal	Außensteg	12, 6, 8/4, 4/2

Kleine Formate (Auswahl, alle Details und weitere Formate beschrieben bei Gaskell, S. 84ff.):

- *schwerer erkennbar*
- *Wasserzeichen nicht immer sichtbar*

Bibliograph. Format	Mindest-Höhe (unbeschnitten)	Kettlinien	Blätter je Lage
16° (decimo sexto)	9,5 cm	horizontal	8, 16
18° (decimo octo)	10 cm	vertikal	6, 6/12, 18
24° (vigesimo quarto)	9,5 cm	horizontal	6, 8, 12, 16/8
lang-24°	10 cm	vertikal	6, 12
32° (trigesimo secundo)	7,5 cm	vertikal	8, 16
64° (sexagesimo quarto)	4,75 cm	horizontal	8, 16

**Beim Standard-Format wird der Druckbogen stets entlang der kürzeren Seite gefalzt.** Die Falzung bei Lang- und Quer-Formaten weicht davon ab. Die überwiegende Anzahl der Drucke liegt in folgenden Formaten vor: 2°, 4°, 8° und 12°.

Die Formatbestimmung erfolgt auch anhand des Verlaufs der Kettlinien und nicht nur anhand der Blattanzahl je Lage. Eine Hilfe bei der Formatbestimmung findet sich in der Arbeitshilfe AH-AD-003 unter den Empfehlungen der AG Alte Drucke beim Standardisierungsausschuss (<https://wiki.dnb.de/display/RDAINFO/Arbeitshilfen>).

Bei manchen Drucken (z.B. einigen Inkunabeln) wurden unterschiedlich große Ausgangsbögen verwendet. Um auf Blätter des gleichen Flächenmaßes zu kommen, mussten diese unterschiedlich oft gefalzt werden. Die Folge davon ist ein wechselndes bibliographische Format innerhalb des Druckes, worauf gesondert hingewiesen werden sollte.

## Eine Lage aus mehreren ineinander gelegten Bögen (insbesondere im 15./16. Jahrhundert bei 2° und 4°):

Bögen	Bezeichnung bei Handschriften, Inkunabeln und im 16. Jh.	Bezeichnung bei Drucken ab ca. 17. Jh.	Blätter	Seiten
2*	Binio bzw. Duernio	Duern	4	8
3*	Ternio	Tritern	6	12
4*	Quaternio	Quatern	8	16
5†	Quinternio bzw. Quinio	Quintern	10	20
6†	Sexternio bzw. Senio	Sextern	12	24
7†	Septernio	Septern	14	28
8†	Octernio	Oktern	16	32

\*) häufig; †) selten

Der Umfang einer Lage ist bestimmbar über die Position des Heftfadens, der die Doppelblätter miteinander verbindet.

Besteht eine Lage aus einem einzelnen Bogen, spricht man von einer Unio-Lage.

## Zusammenhang zwischen der Lagensignatur, dem Verlauf der Kettlinien und dem bibliographischen Format:

- Druck hat die Lagen A-P mit jeweils 4 Blättern, die Kettlinien sind senkrecht (vertikal):
  - 2°-Format (Binio/Duern, d.h. je Lage 2 ineinandergelegte einmal gefaltete Druckbögen)
- Druck hat die Lagen A-P mit jeweils 4 Blättern, die Kettlinien sind waagrecht (horizontal):
  - 4°-Format (Unio, d.h. je Lage 1 zweimal gefalteter Druckbogen)
- Druck hat die Lagen A-P mit jeweils 4 Blättern, die Kettlinien sind senkrecht (vertikal):
  - 8°-Format (von einem halben Druckbogen, z.B. als work-and-turn form, d.h. Kolumnen für den Schön- und den Widerdruck in einer Druckform ausgeschossen und durch Umschlagen des Druckbogens beim Druckvorgang zwei Exemplare der Lage gedruckt)

## Ungefalzte Druckbögen:

Der ungefaltete Druckbogen wird im Englischen als broadsheet (b.s., 1°) bezeichnet.

Besteht ein Druck nur aus einem oder mehreren ungefalteten Druckbögen, dann liegt er veraltet formuliert im „Patent-Format“ vor.

„Die Wol-eingerichtete Buchdruckerey ...“. Nürnberg: Endter, 1733, S. 59f. differenziert hier in:

- Mandat-Format => Druckbogen waagrecht bedruckt
- Patent-Format => Druckbogen senkrecht bedruckt

In „Allgemeines theoretisch-practisches Wörterbuch der Buchdruckerkunst und Schriftgießerey ...“. Bd. 2 (Anh.), Wien: Täubel, 1805, Bl. F<sub>2</sub><sup>r/v</sup> auch bezeichnet als:

- Quer-Patent-Format => Druckbogen waagrecht bedruckt (franz. „Placard-Format“)
- Lang-Patent-Format => Druckbogen senkrecht bedruckt

## Literatur zum Thema:

### • Neuere Literatur:

- Gaskell, Philip: A new introduction to bibliography. Reprinted with corrections. Oxford 1974. S. 72-109 (mit seitenrichtigen Abdruck-Schemen!)
- Pearce, Michael James: A workbook of analytical and descriptive bibliography. London 1970. S. 61-72
- Savage, William: Dictionary of the art of printing. London 1841. S. 327-410

### • Klassische Formatbücher und Ausbildungsliteratur (Auswahl):

N.B.: Die Ausschließ-Schemen sind seitenverkehrt!

- Ernesti, Johann Heinrich Gottfried: Die Wol-eingerichtete Buchdruckerey mit ... allen üblichen Formaten ... Nürnberg 1733; Reprint: u.a. Zirndorf [1993];  
<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11060030-9>
- Gessner, Christian Friedrich: Der in der Buchdruckerei wohl unterrichtete Lehr-Junge ... Leipzig 1743; Reprint: Darmstadt 1984;  
<http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10787408-0>
- Gessner, Christian Friedrich: Die so nöthig als nützliche Buchdruckerkunst und Schriftgießerey ... Leipzig, 1740-1745 (4 Bde.); Reprint Bd. 1-2: u.a. Hannover 1981;  
Bd. 1: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11267295-8>,  
Bd. 2: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11267296-3>,  
Bd. 3: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb11081563-1>,  
Bd. 4: <http://data.onb.ac.at/rep/107D40ED>
- Krebs, Benjamin: Handbuch der Buchdruckerkunst. Frankfurt am Main 1827; Reprint: Darmstadt 1983;  
<http://data.onb.ac.at/rep/1069DE27>
- Täubel, Christian Gottlob: Allgemeines theoretisch-practisches Wörterbuch der Buchdruckerkunst und Schriftgießerey. Wien 1805-1809 (3 Bde.) (auch mit seitenrichtigen Abdruck-Schemen!); Reprint: Darmstadt 1986;  
Bd. 1: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10692657-6>,  
Bd. 2: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10692658-1>,  
Anh.: <http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10692659-1>,  
Bd. 3: Digitalisat nicht nachweisbar
- Täubel, Christian Gottlob: Neues theoretisch-practisches Lehrbuch der Buchdruckerkunst ... nebst beygefügetem ausführlichen Formatbuche. Wien 1810; Reprint: Darmstadt 1984;  
Abschn. 1: <http://data.onb.ac.at/rep/10B3014B>,  
Abschn. 2: <http://data.onb.ac.at/rep/10B30154>
- Täubel, Christian Gottlob: Orthotypographisches Handbuch; oder: Anleitung zur gründlichen Kenntniß derjenigen Teile der Buchdruckerkunst, welche allen Schriftstellern, Buchhändlern, besonders aber denen Correctoren unentbehrlich sind. Halle (u.a.) 1785 (auch mit seitenrichtigen Abdruck-Schemen!); Reprint: Darmstadt 1984;  
<http://data.onb.ac.at/rep/105E596F>
- Vietor, Johann Ludwig: Neu-auffgesetztes Format-Büchlein ... Frankfurt am Main 1679; Reprint: Darmstadt 1983;  
Digitalisat nicht nachweisbar
- Wolffger, Georg: New-Auffgesetztes Format-Büchlein ... Grätz 1670; Reprint: Darmstadt 1987;  
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:22-dtl-0000025517> (1670)  
<http://data.onb.ac.at/ABO/%2BZ7508803> (1673)

Stefan Duhr, SBB-PK Berlin, Abt. Historische Drucke, Stand: 29.06.2020